

selber machen magazin

Juli
2011



selber machen

Österreich 3,80 € – Schweiz 6,50 sfr
BeNeLux 3,80 € – Frankreich 4,35 € – Italien 4,35 € – Griechenland 4,90 €
Portugal (cont.) 4,35 € – Slowenien 4,35 € – Spanien 4,35 € – Ungarn 1300 Ft
Deutschland 3,20 €



Auch
als Video auf
w.selbermachen.de
NEUE KÜCHE
einbauen



Neue Küche 3.0

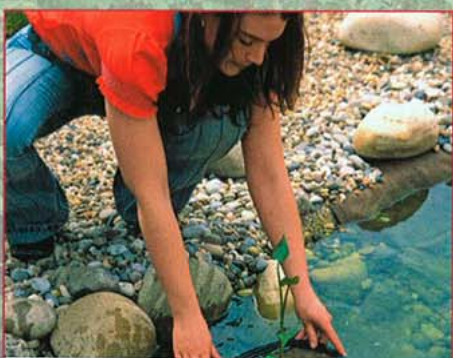
Möbel, Fronten, E-Geräte

Tolle Stühle

Ganz schnell gemacht

Farbe hilft!

Nikotin, E-Smog, Schimmel



Die 12 schönsten Spielhäuser



Suzuki-SX4 – Hauptgewinn Selberrmacher des Jahres 2011

Farben plus Funktion

Wandfarben sollen die Wände färben – diese Binse ist von gestern. Moderne Farben können oft mehr – sie dienen als Schutz gegen Schimmel, gegen Nikotin, gegen Handy-Strahlung – und sogar gegen Wärmeverlust. Wir haben uns das mal näher angeschaut.

Etwa 80 % seines Lebens verbringt ein Mensch in geschlossenen Räumen. Wer deswegen allerdings glaubt, dass er dort besonders vor den Unbilden des Lebens geschützt ist, irrt gewaltig. Es warten auch in den eigenen vier Wänden nicht unerhebliche „Gefahren“, die zugegebenermaßen weniger naturbedingt, sondern vielmehr menschengemacht sind. Dazu zählen neben den üblichen „Inhouse“-Ausdünstungen wie Küchengerüche, Zigarettenrauch und Formaldehyd vor allem die elektromagnetische Strahlung und auch der Schimmel.

Nun sind die erwähnten eigenen vier Wände nicht nur Gefahrenquelle, sondern auch Teil der Lösung. Denn hier finden die Wandfarben mit Zusatzfunktionen Platz, die Abhilfe bei den oben genannten Problemen versprechen. Dass es ausgerechnet Wandfarben sind und nicht etwa aufgestellte Geräte, liegt daran, dass drei der vier hier vorgestellten Systeme überhaupt erst und umso besser funktionieren, je größer die damit beschichtete Fläche ist. Dazu zählt dann übrigens auch die Decke, denn sie bietet die größte freie Fläche im Raum: Wer hier etwa eine raumluftreinigende Farbe verstreicht, erzielt den größtmöglichen Nutzen. Bei den beiden Farben, die wärmedämmend („ThermoShield“) und strahlungsabschirmend („Abschirmfarbe 40“) wirken, ist das Streichen der Decke sowieso ein Muss. Denn hier ist es wichtig, den Raum regelrecht zu umhüllen. Aber mit dem Streichen von Wand und Decke ist es noch nicht ganz getan. Einen spürbaren Energiepareffekt bietet „ThermoShield“ natürlich nur dann, wenn auch die Fenster modernen Standards entsprechen. Das Gleiche gilt für die Abschirmfarbe: Auch hier müssen Fenster und Türen angepasst werden, soll die elektromagnetische Strahlung wirklich dauerhaft draußen bleiben.



... gegen Schimmelpilz und seine Freunde

Das Versprechen

Kalkfarben verstreicht man unter anderem bei besonders schimmelanfälligen Wänden, denn genau das soll diese Farbe verhindern. Sie gilt außerdem noch als diffusionsoffen, und sogar geruchsbindend. Das Raumklima wird günstig beeinflusst, weil die Luftfeuchte je nach Bedarf aufgenommen und wieder abgegeben werden kann. Zu verstreichen ist eine Kalkfarbe wie eine ganz normale Dispersionsfarbe.

Wie geht das?

Der Hersteller macht sich bei den schimmelvorbeugenden Kalkfarben zwei ganz einfache chemische Tatsachen zunutze. Erstens: Kalkhydrat wirkt stark alkalisch. Zweitens: Schimmel kann auf alkalischen Untergründen nicht überleben. Für die Herstellung der Kalkfarben braucht man Sumpfkalk, der chemisch gesehen fein in Wasser verteiltes Calciumhydroxid (Kalkhydrat) ist. Der pH-Wert von Sumpfkalk liegt bei



etwa 10 (pH 7 ist chemisch neutral), er ist also stark alkalisch. Für Menschen ist diese Art der Schimmelprophylaxe übrigens völlig unbedenklich. Aber Achtung! Beim Auftragen der Kalkfarbe sollten Sie mindestens eine Schutzbrille tragen, damit das ätzend wirkende Kalkhydrat nicht ins Auge gelangt.



Geht es auch in bunt?

Dem Naturfarben-Hersteller Auro ist es als Erstem gelungen, für Kalkfarben eine funktionierende Abtönfarbe herzustellen. Nur die kann man auch verwenden, herkömmliche Abtönfarben versagen hier. Solange die Farbe noch feucht ist, wirkt sie noch durchscheinend – das gibt sich nach der Trocknung. Typisch für bunte Kalkfarben ist eine wolkig-matte Oberfläche, wirklich knallige Farben sind nicht drin.



Funktioniert es wirklich?

Eindeutig ja. Wer damals in Chemie aufgepasst hat, für den ist die Wirkweise von Kalkfarben kein Hexenwerk, sondern klar nachvollziehbar. Das Verdienst der Hersteller ist es, eine einfache chemische Wirkweise mit den üblichen, von Wandfarben erwarteten Qualitäten zusammen in einen Eimer zu bringen. Kalkfarben sind hinsichtlich Deckkraft, Streichbarkeit und Scheuerbeständigkeit den anderen Wandfarben gleichwertig. Die Wirkung von Kalkfarben ist übrigens zeitlich unbegrenzt, die Alkalität und damit die Schimmelresistenz hält ein Wandleben lang. Zehn Liter Profi Kalkfarbe von Auro kosten knapp 75 Euro.

Weitere Infos: Auro Naturfarben;
Telefon (0531) 2 81 41-0; www.auro.de

Text: Ulrich Wolf; Fotos: Ali Salehi (2), Auro (3)